

Dimensionstreu von dublierten Stümpfen für die Galvanotechnik

P 32

A. Meyer und F.-J. Faber

Vorklinische Zahnheilkunde;
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der
Universität zu Köln

Notizen

Die Paßgenauigkeit von Galvanokronen wurde in bisherigen Veröffentlichungen als exzellent beschrieben. Im Rahmen einer Studie über Galvanokronen sollte die Dimensionsgenauigkeit von Modellmaterialien für die Galvanotechnik kontrolliert werden.

Auf der Basis einer 4° Konuskronen mit einer Hohlkehlpräparation werden 15 Gipsdublikate der Firma Wieland und 15 Kunststoffdublikate der Firma Hafner mit dem Meistermodell verglichen. Mit einer Mikrometerschraube werden zum einen vier Messungen am oberen Teil des Konus, zum anderen an der Präparationsgrenze der Stümpfe und des Meistermodells durchgeführt. Die Messungen erfolgten bei Raumtemperatur und bei einer Temperatur von 60°C, die derjenigen des Galvanobades entspricht.

Die Spezialgipsstümpfe expandierten, während die Kunststoffdublikate bei Raumtemperatur sowie bei 60°C eine Kontraktion zeigten.

Aus der Expansion des Gipses ergibt sich eine Spielpassung der Galvanokronen. Die sich aus der polymerisationsbedingten Kontraktion ergebende Presspassung der Kronen kann durch die thermische Expansion des Kunststoffes bei Galvanobadtemperatur nicht kompensiert werden.

Marburger Gipstagung 1999